

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

**Band:** 95 (1988)

**Heft:** [4]

**Rubrik:** IMB 88, Köln : grösser denn je

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Wir stellen aus Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen Köln 7. – 11. Juni 1988

## IMB 88, Köln: grösser denn je

|                                              | Halle     |
|----------------------------------------------|-----------|
| Betriebsorganisation/<br>Arbeitsvorbereitung | 12.1      |
| Datenverarbeitung                            | 12.1      |
| Wareneingang                                 | 13 /14    |
| Warenausgang                                 | 12.1/13.1 |
| Lager und Transport                          | 12.1/13.1 |
| Zuschneiderei                                | 12.1/13.1 |
| Einrichterei und<br>Nähvorbereitung          | 14.1/14.2 |
| Bügeln, Fixieren, Aufbereitung,<br>Einlagen  | 12.2/13.2 |
| Dampf, Strom, Druckluft,<br>Klima            | 12.2/13.2 |

Vom 7. bis 11. Juni 1988 findet in Köln die wichtigste Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen statt, die IMB. Was die ITMA für die Textilindustrie, ist die IMB für die Bekleidungsindustrie. Der Wichtigkeit entsprechend, geht die «mittex» in einem Sonderteil auf diese Messe ein.

Die diesjährige IMB sprengt den Rahmen bisheriger Veranstaltungen: Durch das vermehrte Interesse der Anbieter wurde das Platzangebot um 40% auf 84000 m<sup>2</sup> erhöht. 600 Aussteller zeigen in dieser Leistungsschau Maschinen und Zubehör aus allen Bereichen der Bekleidungsindustrie. Besondere Bedeutung erlangt die IMB als Präsentationsforum für zahlreiche Innovationen. Ein Grossteil der Aussteller zeigt ausschliesslich in Köln die neusten Entwicklungen. Besonders interessant dürften die Entwicklungen aus dem Bereich der elektronischen Fertigungssteuerung sein.

### Internationale Beteiligung

Die BRD stellt mit 40% der Aussteller traditionell den Hauptthrust der Anbieter. Insgesamt 27 Länder sind an der IMB vertreten. 70 Firmen kommen aus Italien, 52 aus Japan, 50 aus den USA und immer noch 44 aus Grossbritannien. Aus der Schweiz kommen 21 Aussteller. Um dem verstärkten Einfluss der Mikroelektronik Rechnung zu tragen, wird die Datenverarbeitung als Ganzes präsentiert. Das Angebot, bzw. die Themen werden in den einzelnen Hallen wie folgt gezeigt:

### Bekleidungstechnische Tagung

Parallel zur Ausstellung findet am 9. und 10. Juni eine Bekleidungstechnische Tagung statt. Besprochen werden neue Perspektiven der Bekleidungsindustrie. Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Bekleidungstechnischen Institut Mönchengladbach, einer der wichtigsten europäischen Lehranstalten für Bekleidung. Hier das vorläufige Programm:

### Donnerstag, 9. Juni 1988

Technologie, Motor für Wirtschaft & Gesellschaft

Verfahren und Maschinen im Zugschnitt

- Stand der Technik
- wirtschaftlich sinnvolle Perspektiven

Möglichkeiten zur Optimierung von Qualität und Kosten beim Fixieren und Bügeln

Anwendbare Nähtechnik, IMB 1988

### Freitag, 10. Juni 1988

Chancen durch CIM in der Bekleidungsindustrie

Vorsprung durch Technologiemanagement und Innovation  
Qualitätsbewusstsein als Eckpfeiler des Unternehmens

Marketing als Überlebenstraining einer veränderten Gesellschaft in den 90er Jahren

JR

**Amann + Söhne  
GmbH & Co.  
D-7124 Bönningheim**  
☐ **Halle 14.1**  
☐ **Stand C 12**

**Der Nähfaden spielt eine entscheidende Rolle**

In der rechnerintegrierten oder zumindest -gestützten Nähfadenverarbeitenden Bekleidungsfertigung der Zukunft werden viele Arbeitsgänge automatisiert sein. An den durch nichts zu ersetzenden Nähfaden stellen sich dabei höchste Anforderungen hinsichtlich thermischer und mechanischer Belastbarkeit, bei dem Wunsch nach grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit, denn hochentwickelte und deshalb kostspielige Nähautomaten, insbesondere in Verkettung miteinander, müssen entsprechend ausgelastet werden. Aber auch beim vernähten Faden kommen höchste Ansprüche «zum Tragen». Denken wir in diesem Zusammenhang nur an das derzeit so beliebte Chlorbleichen, Stone- oder Moonwaschen von Jeansbekleidung.

Mit Saba<sup>®</sup> bietet der Nähgarnhersteller Amann + Söhne, Bönningheim als qualitätsorientierter Partner der internationalen Bekleidungsindustrie einen universell für alle Maschinen und Materialien einsetzbaren Hochleistungsfaden, kräuselfrei, automaten sicher und farblich brillant. Strapazierfähig, mit ausgewogener Elastizität, prägnant, scheuerfest und thermisch hoch belastbar. Kompromisslose Qualität bei grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit.

Die saisonalen Amann-Modelfarbkarten erfreuen sich als ein wichtiger Amann-Service grosser Wertschätzung. Sie geben dem Konfektionär mit grossem zeitlichem Vorsprung Hinweise auf kommende Trends. Unter dem Stichwort «Flexibles Amann-Farbenmarketing» wird so der Nähfaden nahtlos in das modische Gesamtgeschehen eingebunden.

Auf der IMB präsentiert sich der international distribuierte Nähgarnhersteller mit einer modernen Standkonzeption am gewohnten Platz in Halle 14.1, Stand C 12 – «offen» zum Dialog über Trends, technische Entwicklungen und vor allem über das kompromisslose «Qualität an Nahtstellen».

**appli-data GmbH  
Agnetti, Wernert & Co.  
D-7582 Bühlertal**  
☐ **Halle 12.1**  
☐ **Gang B 16**

**Cypris Betriebsdatenerfassung und Produktionssteuerung**

Cypris bietet eine arbeitsplatzbezogene Produktionsverwaltung in Echtzeit für Produktionsstätten mit Bündelarbeitsweise. Die Hauptmerkmale von Cypris sind folgende:

Informationssystem für den Werkstattleiter:

- Betriebsdaten und Wirkungsgrad einzelner Aufträge
- Taktzeiten jeder Stufe im Arbeitsablauf
- Graphische Darstellung der Wirksamkeit und des Vorrates pro Arbeitsplatz sowie für die gesamte Werkstätte
- Graphische Darstellung der Synchronisierung aller Arbeitsstufen.

Die ständige Motivation des Personals durch individuelle Anzeige am Arbeitsplatz:

- Anzahl der Stücke im Los
- Tagesproduktion
- Wirksamkeit
- sonstige allgemeine Information.

Praxisorientiert:

- Verwaltung von Störzeiten und Wartezeiten
- Berücksichtigung von Springer und Aushilfen
- Erstellung eines Tagesreports über individuelle Anwesenheit, Produktion, Warte- und Störzeiten, ... als Vorlage für die Lohnabrechnung.

Hohes Mass an Sicherheit:

- Einfache Eingabe und Pflege von Stammdaten:  
Personal, Arbeitsabläufe, Aufträge, ...
- Automatische Prüfung der Richtigkeit der Eingaben
- Viele Betriebsdaten über aussagekräftige Graphiken dargestellt.

Sehr einfache Bedienung:

- Kodierte Karten (im Kreditkartenformat) befreien das Personal von Tiketverwaltung, Tastatureingaben und sonstigen Bedienungszwängen
- Fehleingaben sind ausgeschlossen

Flexibel und anpassungsfähig:

- Das System besteht aus einem Mikrocomputer als Zentrale und einem Terminal pro Arbeitsplatz
- Das System passt sich an jede Bedürfnisse an, zum Beispiel:
  - Verbindung zu einem Hauptrechner
  - Lesen von Bar-Code



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
Z. - 11. Juni 1988

- Steuerung einer Grossanzeige zur Anzeige des Wirkungsgrades der Gesamtwerkstatt
- Berücksichtigung Ihrer Organisation für spezielle Anwendungen
- automatisches Erfassen von Betriebs- und Störzeiten auf Maschinen.

**J. C. Biederlack  
GmbH & Co.  
D-4407 Emsdetten  
(Westfalen)**  
☐ **Halle 13.2**  
☐ **Gang P-14**

**Einlage- und Fixiereinlagestoffe**

Das Fertigungs- und Angebotsprogramm der Firma J.C. Biederlack umfasst:

- Kleinteilfixiereinlagen aus Baumwoll- und Baumwoll/Zellwollgeweben, teilweise entsprechend den modischen Anforderungen genügend mit grosser Farbpalette und den vielfältigen Anforderungen der unterschiedlichen Einsatzgebiete entsprechend, sind diese Einlagen mit den unterschiedlichsten Beschichtungsmassen und Applikationsformen versehen.
- Frontfixiereinlagen für alle Anwendungsbereiche der Damen- und Herrenoberbekleidung, ebenfalls der Vielzahl der Anforderungen entsprechend werden Einlagen aus Viskose, Baumwoll/Viskose-Materialmix, gewebt in Leinwand - oder Körperbindung als Flachgewebe oder als Stufenfixiereinlagen, preislich und selbstverständlich auch qualitativ äusserst interessant für die höchsten Ansprüche bis hin zur Verarbeitung preisgünstiger Standardserien.
- Spezialeinlagen wie z.B. Leinenqualitäten für Spezialversteifungen.
- Diverse Schlauchgewebe in unterschiedlichster Ausrüstung für Diagonalbänder der Bundverarbeitung.

- Haareinlagen, Haar- und Rosshaar Plackqualitäten für höchste Ansprüche der Formgebung und Formhaltung.
- Krawatteneinlagestoffe für alle Qualitätsansprüche und jede Krawattenform - lieferbar als Meterware sowie auch als gestanzte Krawatteneinlage.

Das gesamte Programm steht auf dem Messestand für die Konfektion bereit.

Als herausragende Qualitäten sollte sich die Konfektion folgende Artikel und Bereiche gezielt vorstellen lassen:

- Die feinen und grifflig eleganten Kleinteilfixiereinlagen Punktotex 46-2268 R sowie die Batistfixiereinlage 46-3320 - beide mit grossem Standardfarbprogramm für die Blusen- und Kleiderfertigung.

In den Farbprogrammen beider Qualitäten wurde mit Beginn dieses Jahres eine Vielzahl von Pastell- und Zwischentönen, den Ansprüchen der derzeitigen Oberstoffpalette entsprechend - mitaufgenommen.

Für den Bereich der Frontfixierung der klassischen DOB und HAKA sowie für die Wollmantelfertigung werden neben der Qualität Punktotex 46-2226 R und anderen Qualitäten in Kreuzkörperbindung zusätzlich die weichen und geschmeidigen Qualitäten der überarbeiteten Punktotex 46-2240er-Reihe sowie die Qualitäten der abgestuften Frontfixiereinlagen 66-84er-Reihe gezeigt.

Für die Fertiger von Mänteln, Langjacken und Blousons dürfte eine neue Thermo-Zwischenfutterqualität der Firma J.C. Biederlack eine neue und zukunftsorientierte Verarbeitungsart darstellen und möglich machen.

Mit dieser Thermo-Zwischenfutterqualität 41-4425 R gehört das bisher grosse und schiebende Volumen und die mangelnde Flexibilität des Teiles der Vergangenheit an. Diese gewebte, geraute und aufgrund des verwendeten Spezialfasermaterials äusserst geschmeidige Thermoware wird freibeweglich zwischen Oberstoff und Futter eingearbeitet und unterstreicht neben der gewollten Thermowirkung den natürlichen und geschmeidigen Fall des Oberstoffes bzw. des Konfektionsteiles.

## **BIMA - Maschinenfabrik Gebrüder Biedermann GmbH & Co.**

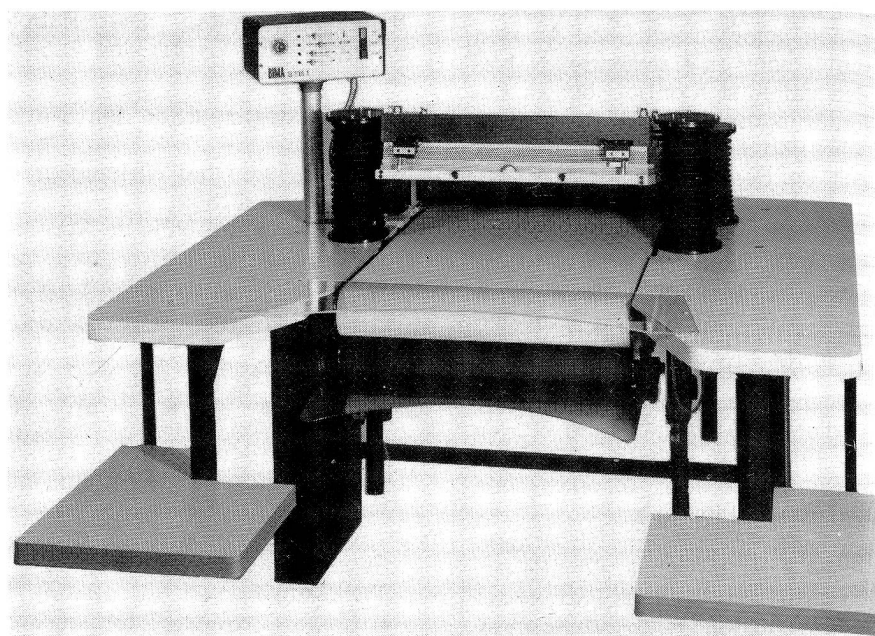
**D-7450 Hechingen**

☐ **Halle 132**

☐ **Stand P 28**

### **BIMAB 135.1**

**Automatische Bügelmaschine**



mit 4-Punktauflage für Materialausgleich, mit Materialrückführung und Heizung, mit elektronischer PT 100 Zweipunktregelung, digitaler Sollwert und Istwertanzeige, Arbeitsfläche 650x350 mm, elektropneumatische Steuerung.

## **Dennison Software GmbH D-8507 Oberasbach**

☐ **Halle 13 + 14,  
Passage West**

☐ **Stand Nr. 3**

### **Schnitt-Plan Optimierung Mittelpunkt der modernen Zuschnitts-Technologie**

Während eines Seminars, das im November letzten Jahres in München gehalten wurde, sagte ein führender CAD-CAM System-Hersteller, dass ein gutes Schnitt-Plan Optimierungsprogramm das Herz moderner Elektronik im Zuschnitt ist. Daran besteht kein Zweifel, und das Beste unter diesen ist «The Dennison Cutting-Room Controller» DCRC OPTIPLAN, das auf den neuesten IBM AT oder PS-2 oder kompatibeln Computern läuft. Es gilt als das leistungsfähigste, zuverlässigste und am weitesten entwickelte System auf dem Markt.

Die durch ein Team von Informatikern ausgeführte Detailarbeit, fortwährende Ergänzungen und Verbesserungen, oft inspiriert von Benutzern der mehr als 100 Installatio-

nen auf 5 Kontinenten, hat zu einer beeindruckenden Vollendung geführt und erlaubt OPTIPLAN den Anspruch auf ausserordentlicher Industrie-Expertise.

Das Diagramm zeigt die kürzlich, erfolgreich durchgeführte Integrations-Entwicklung, mit «Interface» Möglichkeiten zu Computeranlagen aller Art, Lagebilder-Herstelungs-Systeme, automatische Legemaschinen und Etiketten-Systeme. Statt Interface können auch andere Methoden der Informations-Übertragung, abhängig von dem System zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eingesetzt werden. Der heutige erkennbare Trend zu (CIM) Integrierung aller elektronischen Systeme innerhalb Bekleidungsfabrikations-Firmen ist im Zuschnitt endlich zustande gekommen.

Wie viele «Mittex»-Leser bereits wissen, prüft DCRC OPTIPLAN geplante Schnittaufträge, unter Berücksichtigung firmenspezifischer Kostenparameter, um die besten Lösungen für Schnittbilder, das Legen und Schneiden zu bestimmen. Einer der letzten Entwicklungen erlaubt vollautomatisches Kalkulieren

(im Batch-Modus) von mehreren Schnittaufträgen, kombiniert mit Variationen eines oder mehr Parametertabellen, um optimale Lösungen und Kostenaufstellungen ohne Einsatz von Bedienungspersonal zu erreichen. Dieses Programm, welches ohne Mühe den individuellen Erfordernissen des Benutzers angepasst werden kann, setzt die systemeigene Lagebild-Bibliothek automatisch ein, verfügt über dem Schnittauftrag entsprechenden Stoffeinsatz und entwickelt die notwendigen (oder gewünschten) Ausdrücke für:

- Ausführliche Kosten-Angaben pro Lösung;
- Unterschiede (wenn zutreffend) zum Originalauftrag;
- Schnittbilder-Anweisungen;
- Legeanweisungen (Block-, Stufen- oder Hügellagen);
- Stoffoptimierungs-Anweisungen;
- Stoffrollen-Etiketten etc.

Das System macht es dem Benutzer möglich, Ausdrücke zu definieren und verschiedene Druckmöglichkeiten zu bestimmen. Optiplan unterstützt die meisten Drucker, wie auch Laser-Drucker für einen schnellen Ausdruck von hoher Qualität zu annehmbaren Kosten.

Die Mouse Steuerungsmethode ist mitinbegriffen.

Die am meisten beeindruckten Benutzer von Optiplan sind nicht nur solche Fabrikanten die von 2- bis 8% Stoff einsparen und somit die Kosten von ihrem Schnitt-Plan-System in sehr kurzer Zeit amortisieren können, sondern auch solche, die das System rühmen wegen den genauen Kontrollen, den Zeiterparnissen bei der Planung, die für die Kalkulation notwendige Kostenaufstellung die sie erhalten, und die Möglichkeit, ihren Zuschnitt nach realistischen Zeitvorgaben auszulasten.

Anfänger haben es leicht mit den einfachen, mit Instruktionen versehenen Menüs und mehr als 170 Hilfsanweisungen, die in der Fenstertechnik, passend zu der momentanen Situation, über Tastendruck abgerufen werden können. Zitate aus einer Vergleichsstudie von verschiedenen Schnitt-Plan-Systemen (1987) von J.E. van Dijk, Niederlande, widerspiegeln die Ansicht eines Experten:

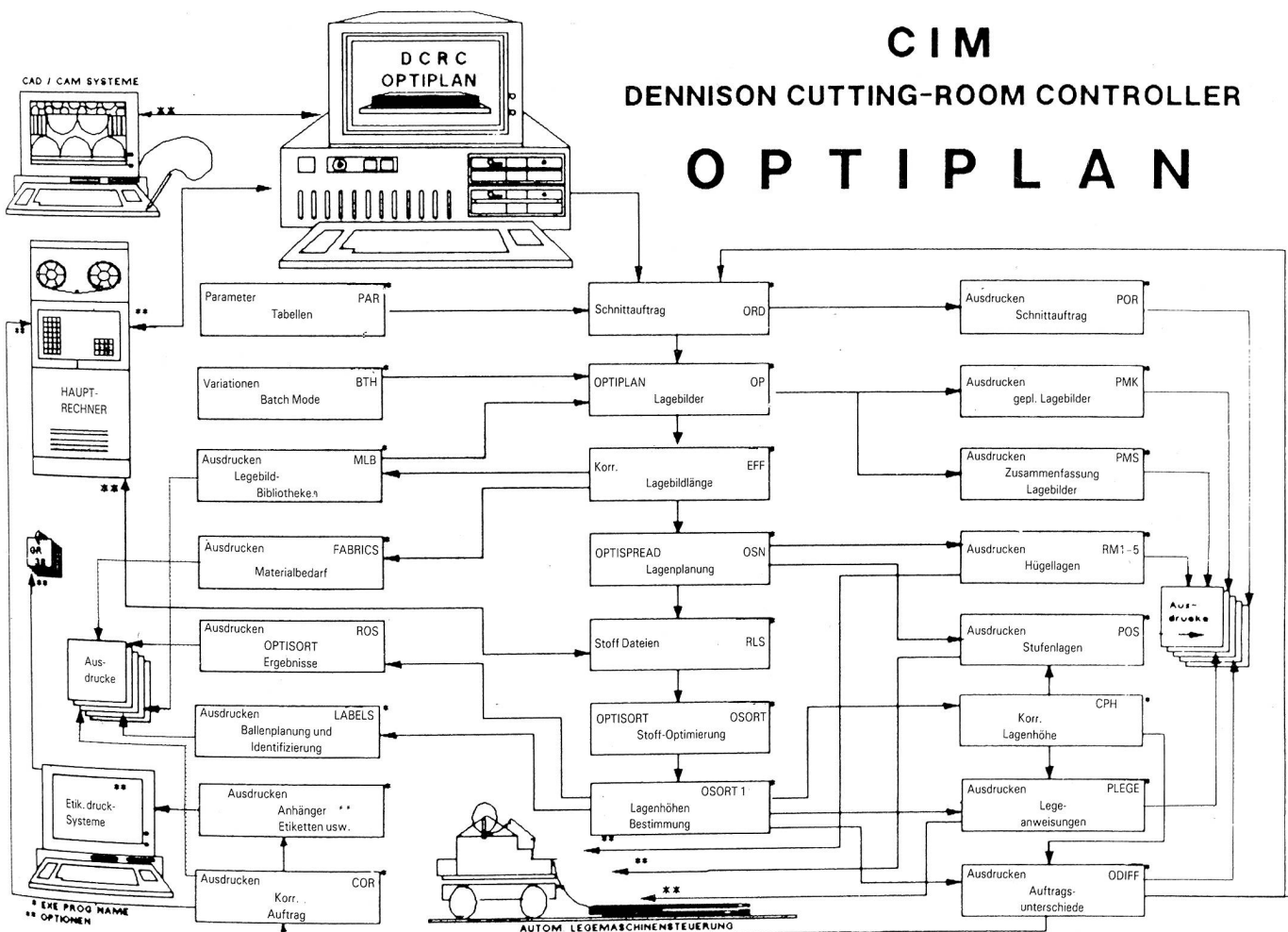
«The Dennison Cutting-Room Controller OPTIPLAN ist das optimale System und den anderen haushoch überlegen. Es befriedigt alle Be-

dürfnisse in Bezug auf die Planung für den Zuschnitt, für die Lagebilder-Erstellung, das Legen und Schneiden. Es ist sehr flexibel und kompatibel mit den verschiedenen Schnittbilder-Herstellungssystemen und automatischen Legemaschinen. Es ist vor allem ausgesprochen benutzerfreundlich.»

«Untersuchungen bei dem Einsatz von DCRC System haben Einsparungen von 5% und mehr der Gesamtkosten im Zuschnitt ergeben.»

«Diese Resultate können noch durch Reorganisation in Arbeitsmethoden, wie zum Beispiel Stoffnutzungs-Planung und Einsatz von Hügellagen verbessert werden.»

«Jeden Tag, in hunderten von Bekleidungsfabriken, wird Stoff im Wert von Millionen von Gulden für Bekleidung verarbeitet. Jeden Tag wird ein Prozentsatz dieser Gulden auf den Zuschnittboden geschüttet. Auf diesem Boden liegt Gold. Aber mit DCRC OPTIPLAN werden Sie sicherlich ein erfolgreicher Goldgräber im eigenen Betrieb werden.» Zitatende.



Durch den regelmässigen Kontakt mit vielen der in der Welt am weitesten entwickelten und angesehensten Bekleidungsfabrikanten hat Roger Dennison dafür gesorgt, dass ein für den Markt vorbildliches System entstanden ist. Optiplan wird von Roger Dennison, dem Perfektionist, sozusagen jeden Tag verfeinert und man kann sagen, dass er weiterhin als einer der führenden Zuschnittsexperten weltweit gilt.

Das DCRC «OPTIPLAN» System wird während der IMB in Köln zwischen Halle 13 und 14, Passage West, Stand Nr. 3 demonstriert (in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Holländisch).

Jack G. Moos, Zürich

### **Alfred Hess Organisation D-8039 Puchheim b/München**

- ☐ **Halle 12.1**  
☐ **Stand C 10**

#### **Notwendige, mögliche Verbesserungen des innerbetrieblichen Warenflusses**

Die Unternehmensberatung Hess-Organisation, Puchheim bei München, ist auf der diesjährigen Messe IMB wieder vertreten (Halle 12.1, Stand C 10). Insbesondere die intensive Beschäftigung mit neuen Organisationsformen und automatisierten Systemen für den Warenfluss im Betrieb lassen Reserven für Verbesserungen erkennen. Mit dem Messebesucher möchte man anhand seiner eigenen unternehmensspezifischen Daten Ansatzpunkte zur Mobilisierung der Reserven finden. Die Messe bietet die Möglichkeit eines unverbindlichen Gespräches. Daneben werden Beispiele von realisierten Projekten der Hess-Organisation dargestellt. Man möchte ein Treffpunkt sein wo Erfahrungen und Informationen mit Kollegen ausgetauscht werden können.

### **Dipl. Ing. Dr. Hillesheimer GmbH D-6078 Neu Isenburg**

- ☐ **Halle 13.1**  
☐ **Stand D 7**

#### **Der erste Schritt zur Rationalisierung...**

und Materialwirtschaftlichkeit beginnt beim problemlosen Zuschneiden praktisch aller gewickelten Materialien, insbesondere zur Herstellung von Bändern, Einlagen, Formaten usw.

Der «ziehende Schnitt» des Rollentrennautomaten MOLEY® hat in den letzten Jahren verstärkt Eingang in den Vliesstoff- und Textilbereich, insbesondere für Acryl- und Viskosefasern, Filtermaterialien, Prepregs, Glasfasergewebe, Geotextilien u. ä. auch im Bereich Sport- und Freizeitbekleidung gefunden.

Die MOLEY® für den Standard-Rolldurchmesser 500 mm ist für alle Materialbreiten bis 2400 mm einsetzbar; sie ist weltweit mit über 1200 Maschinen im Einsatz, im Synthetikbereich vorwiegend mit einem speziell dafür entwickelten Kreismesseraggregat mit automatischer Schleif-/Abziehvorrückung. Auch bei den Typen Super (bis 750 mm) und Gigant (bis 1000 mm Durchmesser) können sowohl gerade als auch Randmesser eingesetzt werden (Foto 1).

Die Materialrolle wird für den Schneidprozess nicht mehr ab- und wieder aufgewickelt, sondern es werden «Scheiben» direkt von der Rolle abgetrennt. So können selbst sehr schmale Bänder von ca. 5 mm Breite akkurat geschnitten werden. Von der Originalrolle können so nach Bedarf Teilrollen (Bänder) schnell abgeschnitten werden, und die Restrolle wird weiter gelagert.

Die MOLEY® ist eine echte Einmann-Bedienungsmaschine; eine Auf-/Umwickelvorrückung (z.B. für schlecht gewickelte Lagerrollen) kann integriert werden. Diese Universalmaschine für alle gewickelten Materialien und für alle bisher bekannten und neuartigen Messertypen ist selbstverständlich auch für den Einsatz in anderen Bereichen geeignet, wie etwa in der Automobil- und Möbelherstellung, zum Schneiden von Vlies, Kunstleder, Filz, Gummi u.v.a.m.

Ausser allen Arten von Natur- und Kunstfasern, Mischgeweben und Synthetika für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche werden auch die neuartigen «technischen Textilien» erfolgreich auf der MOLEY® geschnitten: medtextil, mobiltextil, geotextil, constructextil, industrietextil, protectextil.



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
7.-11. Juni 1988

Der Rollentrennautomat MOLEY® ist eine Entwicklung der Dipl. Ing. Dr. Hillesheimer GmbH, die hierfür verschiedene Schutzrechte im In- und Ausland hält. Der Hersteller ist seit 1945 auf dem Kunstfaser- und Kunststoffsektor tätig und fertigt auch Querschneider (Foto 2), transportable Längs- und Querschneider, Grossflächenstanzen (1250x2500 mm) und HF-Schweisspressen. Die Dr. Hillesheimer GmbH hat einen Schwerpunkt ihrer Arbeit stets in der Neu- und Weiterentwicklung erfolgreicher Konzepte und Maschinen gesehen, um den wachsenden Anforderungen eines sich stetig verändernden Marktes gerecht zu werden. Auf der Basis ihres in über vier Jahrzehnten erworbenen Know-hows und mit Sinn für das wirtschaftlich Machbare liefert die Dr. Hillesheimer GmbH Ideen und Lösungen für alle Problemstellungen auf den Gebieten *Schneiden - Trennen - Wickeln - Schweissen - Stanzen*.

Nur vier Kilometer vom Autobahnkreuz Frankfurt/Main und Flughafen, in Neu Isenburg, befindet sich das Herstellerwerk, in dem die Firma ein Versuchstechnikum für ihre Kunden unterhält.

Know-how im Zusammenhang mit neuen Materialien wird hier erarbeitet und erprobt, zur Umsetzung in den Bau von Maschinen ausgereifter Technik mit einem Höchstmass an Sicherheit und Leistung.

### **Leo Lammertz Nadelfabrik GmbH & Co. KG D-5100 Aachen**

- ☐ **Halle 14.2**  
☐ **Gang P 18**

#### **Lammertz Nadeln, Aachen**

hat das Fertigungsprogramm in den letzten Jahren qualitativ verbessert und erweitert und bietet ein breitgefächertes Programm von Industrie- und Haushalt-Nähmaschinennadeln an.

Zur IMB 1988 bringt das über 125 Jahre bestehende Traditionsunternehmen einen neuen, grossformatigen Nadelkatalog als informatives und vielseitiges Nachschlagewerk für die nähende Industrie und den Handel heraus.

In überarbeiteter neuer Auflage erschienen ist die Broschüre «Lammertz Service» mit nähtechnischen Hinweisen zu aktuellen Nähproblemen, erhältlich in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.

**Madeira Garnfabrik  
R. Schmidt KG  
D-7800 Freiburg**  
☐ **Halle 14 OG**  
☐ **Stand P 29**

**Stickgarne von Madeira**

Madeira ist der international bekannte Spezialist für Stickgarne.

Ausser der hochfesten Stickunstseide aus 100% Viscose, die in 240 Farben angeboten wird, umfasst das Madeira Programm Stickgarne aus mercerisierter Baumwolle, Polyestergerne – u.a. auch in fluoreszierenden Farben – Metallgarne, Stickgarne mit Wollcharakter und Kordelgarne. Für jeden Oberfaden und für jede Stickerei geeignete Unterfäden runden das ideale Angebot für Stickgarne ab.

Bei dem fluoreszierenden Polyestergerne Neon wurde die Farbkarte erheblich erweitert. Topmodische Farben wurden aufgenommen. Das gilt ebenso für die Metallgarne. Auch ist die Anzahl der Farben in dem Acrylgarn mit Wollcharakter Burmilana in modischen Nuancen erhöht worden.

Ein Beratungsservice wurde im Hause aufgebaut und ist bei den Kunden sehr gefragt. Der Erfolg des Garnprogramms hat das Verteilernetz von Madeira auf weltweites Niveau gebracht. Alle Garne werden – auch teilweise mit Anwendungsmöglichkeiten – auf der IMB vom 7. bis 11. Juni 1988 in Köln gezeigt.

**MK SYSTEME GmbH  
Manfred Kropf  
D-8024 Oberhaching**  
☐ **Halle 14**  
☐ **2. Stock, Stand P 15**

**Neuheiten/Besonderheiten**

- Spezial-Nähfüsse für Industrienähmaschinen
- Hebelausgleichsnähfüsse für alle Spezialnähmaschinen
- Minihebelausgleichsfüsse-Neuentwicklung
- Stoffkantenanschlagesysteme, hochschwenkbare Stoffkantenanschlüsse
- Fadenwischer für alle Nähmaschinen. Elektromagnetisch und pneumatisch
- Pulleraggregate für alle Ein- und Zweinadel- sowie Kettenstichnähmaschinen
- Arbeitsplatz Zangenpuller – die rationelle Blusen- und Hemdenleistenmaschine
- Bundschlaufen-Schneidautomat, elektronisch gesteuert
- Bandabschneidevorrichtungen vor und hinter der Nadel der Nähmaschine
- Metering device, elektronisch gesteuert
- Vorschubvorrichtungen für Ärmelknopflöcher, SPS-gesteuert
- Indexer Nähmaschinenkarussell-Drehpalette für zwei Nähmaschinen-Turn Table

**Polytex AG  
8152 Glattbrugg-Zürich**  
☐ **Halle 13.1**  
☐ **Stand H 3**

Die Polytex AG, Glattbrugg-Zürich/Schweiz befasst sich mit allen Aspekten der Textilmusterung. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Entwicklung, Konstruktion, Fabrikation und weltweiter Verkauf von Maschinen zur Herstellung von Musterkollektionen und Farbkarten.

Im Bereich Robotertechnik leistet Polytex Pionierarbeit in der Entwicklung neuartiger Stoffgreif- und Handhabungs-Systeme. Typische Anwendungsgebiete sind die Bekleidungsindustrie und die Verpackungsbranche.



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
7. - 11. Juni 1988

**Neue Handhabungsgeräte  
und Stoffgreifer**

Gezeigt werden zwei Vorlegegeräte, ausgerüstet mit dem neuen Stoffgreifer Typ SG. Die Anlagen arbeiten ab Stapel und Sie sehen die Arbeitsgänge vereinzeln (greifen/trennen/abheben), transportieren und positionieren.

In der Bekleidungsindustrie sind Handhabungssysteme geeignet für die automatische Zuführung einzelner Stoffteile an Nähautomaten, Fixierpressen und Etikettiersystemen sowie zum Vorlegen von Fertigprodukten an Verpackungsautomaten.

**Musterkollektions-Maschinen**

Polytex bietet komplette Problemlösungen an im Bereich Farbkarten und Musterkollektionen mit optimaler Abstimmung auf den jeweiligen Musterumfang.

Am Stand vorgeführt, werden Spezialmaschinen für die Bereiche:

- Zackenmuster schneiden und stanzen
- Farbkarten beleimen und kleben
- Schlaufenmuster und «Wasserfall»-Kollektionen
- Musterlaschen aufreihen und heften

**POLYTEX-Stoffgreifer Typ SG**

zur Entnahme einzelner oder mehrerer Lagen ab Stapel. Der neuentwickelte Stoffgreifer arbeitet mit 12 gebogenen Nadeln, die kreisförmig angeordnet sind. Die Nadeleinstechtiefe ist durch einen zentral angeordneten Verstellring präzise justierbar. Die Verstellvorrichtung ist kalibriert, so dass frühere Einstellungen jeweils mühelos wiederholt werden können.

Der Nadelaustritt ist pneumatisch betätigt, während der Nadelrückzug mechanisch erfolgt mittels Feder.

*Besondere Merkmale*

auf alle Materialdicken einstellbar  
zuverlässige Vereinzelnung dank der hohen Anzahl Nadeln  
zweckmässig für sich wiederholende Arbeiten  
reduziert Kosten und befreit von monotoner Arbeit  
kompakte Bauweise (Ø 30×68 mm)  
geringes Gewicht (120 g)

**POLYTEX Typ FB  
«Wasserfall»-Maschine**

Mit dieser bereits erprobten Neuentwicklung ist es erstmals möglich, «Wasserfall»-Muster bis 80 cm Breite herzustellen. Die Maschine klebt sowohl überlappende Schla-

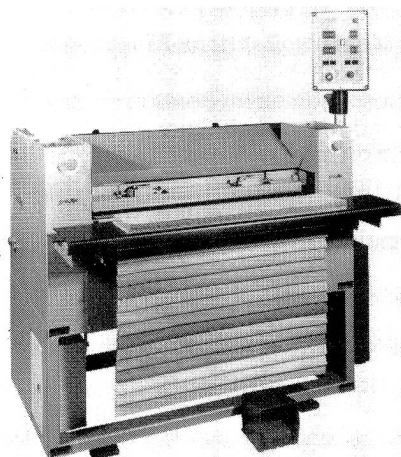
fenmuster (Rollfaltmuster) als auch flach geschuppte Muster.

Typ FB verarbeitet alle Material-Qualitäten, einschliesslich Velours, Möbel- und Dekostoffe, Boden- und Wandbeläge, Papier, Filz, Leder und Kunstleder, etc. sowie auch mit Papier oder Vlies beschichtete Gewebe.

Unterschiedliche Qualitäten können auch gemischt und in jeder beliebigen Reihenfolge geklebt werden.

Geeignete Trägermaterialien (Rollenware) sind:

Heissiegel-Papier, -Vlies und -Gewebe sowie auch unbeschichtete Materialien zusammen mit Polytex-Heissklebenetz.



Polytex Typ FB

#### «Wasserfall»-Maschine

für geschuppte Musteranordnung  
Mit dieser bereits erprobten Neuentwicklung ist es erstmals möglich, «Wasserfall»-Muster bis 80 cm Breite herzustellen. Die Maschine klebt sowohl überlappende Schlaufenmuster (Rollfaltmuster) als auch flach geschuppte Muster.

Typ FB verarbeitet alle Material-Qualitäten, einschliesslich Velours, Möbel- und Dekostoffe, Boden- und Wandbeläge, Papier, etc.

## Quick-Rotan Elektromotoren GmbH, D-6100 Darmstadt

- ☐ Halle 14.2
- ☐ Stand M 19 / N 18

### High Tech für Nähantriebe

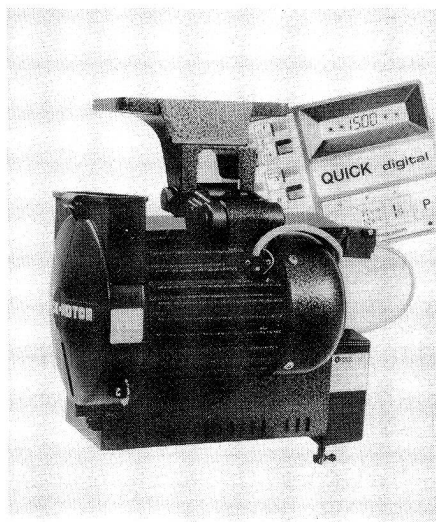
Quick-Rotan bringt als erster Hersteller weltweit einen bürstenlosen Gleichstrommotor mit digitaler Steuerung auf den Markt, Quick digital Synchro ohne mechanische Bremse und ohne mechanische Kupplung.

Technische Vorteile des Quick digital Synchro Antriebs, wie

- deutlich verbesserte Positioniergenauigkeit
- präzises Beschleunigungs- und Bremsverhalten
- 2 Drehrichtungen
- Stromaufnahme nur im Nähvorgang

bedeuten für den Nähbetrieb unter anderem

- verbesserte Betriebseigenschaften
- wartungsfrei durch Wegfall von Kupplung und Bremse sowie keine Bürsten
- leichteres Handling durch geringeres Gewicht
- Kosteneinsparungen durch geringeren Stromverbrauch und Vermeidung von Stillstandszeiten durch Wartung



Quick digital Synchro Nähmaschinen-Antrieb. Bürstenloser, wartungsfreier Gleichstrommotor mit digitaler Steuerung

Die Digital-Steuerung für Industrie-Nähmaschinen in Verbindung mit dem Synchro-Antrieb bietet dem Anwender die Vorteile der Digital-Technik:

- exakte Eingabe und Vorgabe von Daten über Bedienfeld mit digitaler Anzeige



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
7. - 11. Juni 1988

- exakte Ausführung der vorgegebenen Werte
- hohe Flexibilität, dadurch für verschiedenste Nähabläufe einsetzbar
- unverlierbarer Speicher der eingegebenen Daten
- leichte Bedienung über Bedienfeld

Über 50 Nähmaschinenfunktionen, wie Drehzahlen, Zeiten, Beschleunigung, Stichzählung bis je 255 Stiche für 3 Nahtstrecken und für Anfangs- und Endriegel, Abruf von Nahtfolgen über Programmtaste, Verzögerungszeiten, Geschwindigkeitsanzeige, und vieles mehr, ermöglichen es dem Nähbetrieb, mit dieser Digital-Steuerung seine Nähaufgaben optimal und jederzeit exakt reproduzierbar auszuführen. Eine gleichbleibend hohe Qualität des Nähproduktes wird mit dem Antrieb Quick digital Synchro erreicht.

Damit hat Quick-Rotan für Industrie-Nähmaschinen einen neuen Standard in High Tech eingesetzt.

## Swegea Maschinen AG CH-9470 Buchs SG

- ☐ Halle 14.2
- ☐ Stand K 23

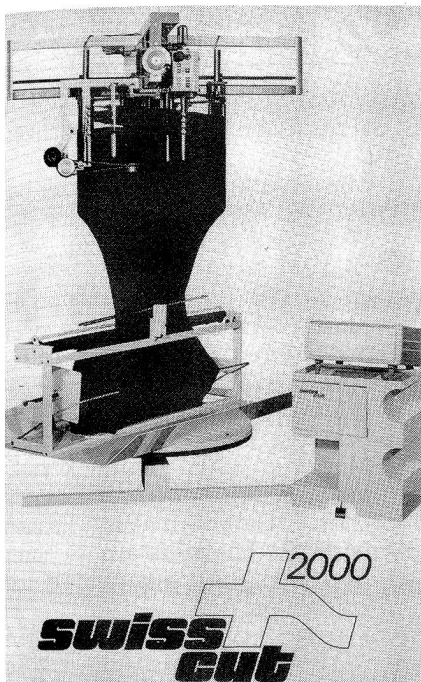
### Swisscut 2000

vollautomatische, computergesteuerte Präzisions-Bandschneidemaschine für Schlauchware.

An der IMB, Köln, 7.-11. 6. 1988, Halle 14.2, Stand K23, wird die schweizerische Swagea Maschinen AG ihre nunmehr produktionsreife computergesteuerte Bandschneidemaschine zeigen.

Nach 6jähriger Entwicklungsarbeit sind die hochgesteckten Ziele für eine universell verwendbare Bandschneidemaschine für Schlauchware weitestgehend erreicht.

Stoffabhängig schneidet die Swisscut 2000 bis zu 5 Bänder aus Schlauchware mit 30 bis 100 cm doppelter Stoffbreite. Die Schneidgeschwindigkeit ist stufenlos regulierbar.



Die Bandbreite wird elektronisch überwacht und die Stoffförderung wird mittels eines leistungsstarken Computers gesteuert. Alle Bewegungen, die synchron verlaufen, sind ebenfalls elektronisch überwacht und computergesteuert. Der Sicherheit wurde bei der Entwicklung der Maschine grosse Aufmerksamkeit gewidmet. So sind z.B. alle Motoren für höchstens 48 Volt ausgelegt. Da die erreichten Bandbreitentoleranzen bei  $\pm 1$  mm liegen, beschränken sich die Abfallmengen auf versäumbare Quantitäten bei den Ein- und Auslaufvorgängen.

## **Veit Gruppe Landsberg**

- ☐ **Halle 13.1**
- ☐ **Stand 02 / P3**

## **Veit Bügeltechnik auf der IMB 1988** **Messneuheiten und Weiterentwicklungen**

Mit dem grössten Messestand in ihrer Firmengeschichte setzt die Veit-Gruppe Landsberg auf der diesjährigen IMB Zeichen.

Auf über 1000 m<sup>2</sup> werden 35 komplette Arbeitsplätze aus dem über 10000 Artikel umfassenden Sortiment in Halle 13.1, Stand 02/P3 den interessierten Einkäufern aus aller Welt vorgestellt. Die Veit-Messneuheiten und -Weiterentwicklungen bewährter Bügeltechnologie repräsentieren in allen Bereichen den aktuellen Stand der Technik. Die 88er-Generation der Veit-Geräte ist Ergebnis intensiver Forschungsarbeit der Veit-Entwicklungsabteilung. Immer anwenderfreundlichere Problemlösungen werden gesucht und gefunden, um die Arbeitsplätze noch rationeller, leichter bedienbar und somit für den Anwender ermüdungsfreier zu gestalten. Folgende Produktneu- bzw. -weiterentwicklungen haben auf der IMB '88 Premiere und werden vorgestellt:

### *1. Automatischer Nahtbügelplatz*

Von Mantel- und Hosennähten bis zu Ärmelnähten können bei gleichbleibender Qualität Zeiteinsparungen bis zu 50% beim Nähtebügeln erreicht werden.

### *2. Neuer Electronic Bügler*

Das Nachfolgemodell des meistverkauften Electronicbüglers HD 2000 wird vorgestellt. Das weiterentwickelte Modell HD 2001 setzt sicher erneut Massstäbe in Funktion und Technik.



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
7.-11. Juni 1988

### *3. Formfinisher*

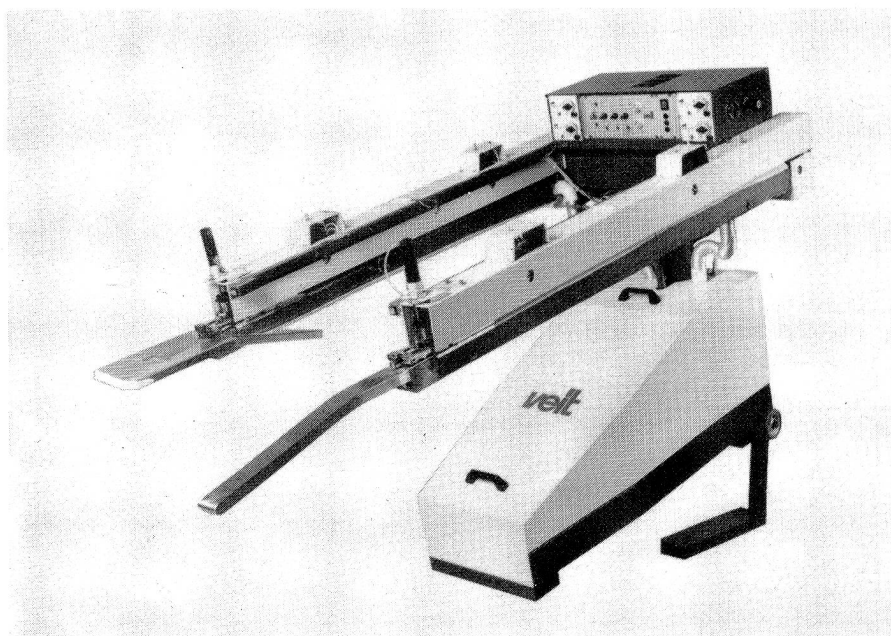
Ein neues, weitgehend automatisiertes Finish-Gerät für Blusen, Hemden und Sportswear reduziert Finish-Zeiten auf neue Tiefstwerte. Das Gerät bietet zusätzlich eine Humanisierung des Arbeitsplatzes. Grössere Leistungen auf minimalem Raum ist das Ergebnis dieser Verbesserungen.

### *4. Tunnelfinisher*

Hierbei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des bewährten Baukastensystems. Dadurch wird eine weitere Steigerung der Finishqualität erreicht. Nachdem Veit die erste Programmsteuerung eines Tunnelfinishers über einen Standard-Personal-Computer entwickelt hat, wird jetzt auch eine kleine Programmsteuerung für Einsteiger vorgestellt, die ebenfalls sehr einfach zu bedienen ist.

### *5. Vario-Set Bügelplatz-Baukastensystem*

Diese Baureihe wird durch ein Spitzenmodell abgerundet, das durch leichtere, automatisierte Bedienung eine höhere Leistung erzielt, da das Gerät ein bedienerfreundliches und somit ermüdungsfreieres Arbeiten gewährleistet.



### *Automatischer Nahtbügelplatz*

Von Mantel- und Hosennähten bis zu Ärmelnähten können bei gleichbleibender Qualität Zeiteinsparungen bis zu 50% erreicht werden.

**ZSK  
Stickmaschinen GmbH  
D-4150 Krefeld 1**

- ☐ **Halle 14.1**  
☐ **Stand C 17**

Die auf der IMB '88 von ZSK ausgestellten Exponate unterscheiden sich in Produktionsmaschinen und Atelieranlagen. Dabei sind besonders die folgenden Messeneuheiten aufzuführen:

Die Multi-Sticktronic Typ 174/10 mit dem extrem tiefen Stickfeld 400×900 mm ist mit einer automatisch gesteuerten Paillettenstickrichtung ausgerüstet, die in Kombination mit 6 weiteren Sticknadeln pro Stickkopf mehrfarbige Paillettenstickerei demonstriert. Die 10-köpfige Maschine bietet mit dem automatischen Ober-/Unterfadenschneider und der ebenfalls integrierten Ober-/Unterfadenüberwachung eine Neuheit.

Die Multi-Sticktronic Typ 220/20 ist die längste je gebaute Mehrkopf-Stickmaschine. Die 20-köpfige Maschine mit 7 Nadeln pro Stickkopf und dem separaten Bohrantrieb produziert mehrfarbige Stickerei im Einzelmotiv als auch in der Bordüre. Der doppelseitige Fadengeberantrieb garantiert eine gleichmässige Fadenspannung für eine hohe Stickqualität.

Die Multi-Sticktronic Typ 201/1 mit einem Stickfeld von 500×500 mm ist als 1-köpfige Musterungsmaschine ebenso wie die meisten Produktionsmaschinen mit 7 Nadeln pro Kopf und einem separaten Bohrer ausgerüstet. Die angeschlossene MSCM-Steuerung mit der Monogramm- und Optimierungssoftware bietet mit dem Bedienungsmonitor und dem Doppeldisketten-Laufwerk mit Schreibmaschinentastatur neue Anwendungsmöglichkeiten, die sich auch auf die Produktionsmaschinen übertragen lassen.

Das Punch-System 177 HP wird erstmalig als Atelieranlage für den Schiffchen-Stickmaschinen-Betrieb vorgeführt und ist ebenfalls eine Neuheit. Das System bietet die Erstellung von Mustern über Referenztechnik in einer hohen Rechengeschwindigkeit. Die Musterdarstellung erfolgt in einem mehrfarbigen Bildschirm mit hoher Auflösungsgenauigkeit.

Der Konverter 178 ist die Umsetzstation für das Schiffchen-Stickmaschinen-System VOMAG, die das Umsetzen der Datenträger Jacquard-Karten, 8-Kanal-Lochstreifen und 3½"-Disketten untereinander ermöglicht.

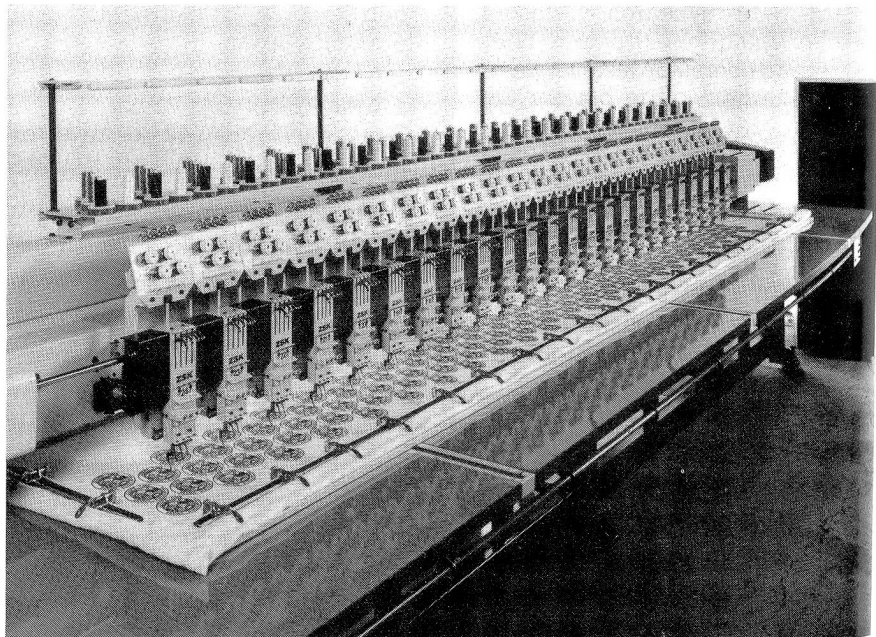
Das CSC-System ist eine zentrale Musterstation, die über bis zu 16 Mehrkopf-Stickmaschinen on-line gesteuert und betrieben werden können, sowie ebenfalls off-line gesteuert und betrieben werden können, sowie ebenfalls off-line Datenträger für die Maschinen zur Verfügung stellt. Die Musteraufbereitung in der Zentralstation beinhaltet da-

bei zusätzlich folgende Möglichkeiten:

- Musterverarbeitung inkl. der beliebigen Modifikation von bereits bestehenden Mustern (auf 8-Kanal-Lochstreifen oder 3½"-Diskette)
- Musterverwaltung in Form einer katalogartigen Auflistung von bis zu 60000 Dessins auf dem Bildschirm zur direkten visuellen Wiedererkennung des Musters
- Mustereditierung durch Korrektur, Einfügen und Löschen von Stichchen. Darüberhinaus können einzelne Musterdetails in ihrer Lage und Position verändert und kombiniert werden.
- Stitch-Processing: praxisorientierte Musterveränderung welche bei der Vergrößerung oder Verkleinerung des Musters die jeweilige Stichdichte automatisch anpasst.



Wir stellen aus  
**Internationale Messe  
für Bekleidungsmaschinen Köln**  
7. - 11. Juni 1988



ZSK Stickmaschine

